Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 124 (2015)

Vorwort: Editorial

Autor: Notter, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial.

Das Sammlungszentrum in Affoltern am Albis schaffte auch dieses Jahr wieder die idealen Voraussetzungen für die Ausstellungen und die Erhaltung der Sammlungen des Schweizerischen Nationalmuseums und engagierte sich in der Forschung sowie bei drei anspruchsvollen Grosskonservierungsprojekten.

Die Ausstellungshäuser des Schweizerischen Nationalmuseums durften sich 2015 über anhaltend hohe Besucherresonanz freuen. Mit ihren Ausstellungsprogrammen haben sie die Aufmerksamkeit des Publikums und der Presse auf sich gezogen. Ausdruck für die Attraktivität des Château de Prangins ist nicht zuletzt die diesjährige Nominierung für den Europäischen Museumspreis. Das Forum Schweizer Geschichte Schwyz knüpfte auch dank der eindrucksvollen «Schwarze Stube» an die erfreulichen Vorjahre an. Das Landesmuseum Zürich konnte trotz regem Baubetrieb die Besucherzahlen vom letzten Jahr noch einmal übertreffen.

Der 18. Dezember 2015 geht in die Geschichtsschreibung des Landesmuseums Zürich ein. Nach rund 15 Jahren für Wettbewerb, Planung und Ausführung und auch nach einigen administrativen Hürden konnte das Museum an diesem Tag die Schlüssel des Erweiterungsbaus entgegennehmen. Nun, da die Bauleute das Feld geräumt haben, ist es am Betrieb, nach Monaten und zum Teil sogar Jahren der Konzeptarbeit und Planung die Ausstellungsräume für die «Bespielung» vorzubereiten und die Einrichtung der Bibliothek und des Studienzentrums in Angriff zu nehmen.

Wir freuen uns auf den kommenden Sommer, wenn der Neubau seine Tore für unser Publikum öffnet. Bis dahin verfolgen wir die vielen Aufgaben und Herausforderungen intensiv weiter, damit die Besucherinnen und Besucher rechtzeitig zur Eröffnung ihr neues Landesmuseum entdecken können. Wir wollen, dass die Museumsgäste im neuen Landesmuseum gerne verweilen, sei es, weil sie eine spannende Ausstellung besuchen, sich im Studienzentrum Inspiration bei den Kunsthandwerkern der Vergangenheit holen oder aus einer Diskussionsrunde neue Erkenntnisse mitnehmen können. Und auch das Kulinarische soll dabei natürlich nicht zu kurz kommen.

Zu Ausklang des Jahres gilt es allen herzlich zu danken, die das Schweizerische Nationalmuseum bei seiner Tätigkeit wohlwollend unterstützt haben: Donatorinnen und Donatoren, privaten Gönnerinnen und Gönnern sowie Partnern der öffentlichen Hand. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Besucherinnen und Besucher. Ich danke aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das alles mit ihrem engagierten Einsatz erst möglich machen.

Dr. Markus Notter

Präsident des Museumsrats